

## SONDERPREIS GESAMTWERK



ALOIS PRINZ

geboren 1958, studierte Germanistik, Politologie und Philosophie in München, parallel dazu absolvierte er eine journalistische Ausbildung. Bis 1994 arbeitete er als freier Journalist und verfasste wissenschaftliche Texte. Schwerpunkt seiner schriftstellerischen Arbeit sind Biografien; porträtiert hat er u.a. Hannah Arendt, Hermann Hesse, Joseph Goebbels, Franz Kafka und Dietrich Bonhoeffer. Für seine Bücher erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, u.a. 2004 den Deutschen Jugendliteraturpreis für seine Biografie über Ulrike Meinhof sowie 2017 den Großen Preis der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur. Er lebt in der Nähe von München.

### AUS DER JURYBEGRÜNDUNG

Seit mehr als 20 Jahren hat Alois Prinz mit seinen Biografien Maßstäbe gesetzt, das Genre neu definiert und aus den Schranken einer festen Alterszuordnung gehoben. Prinz erzählt von der Kraft, aber auch der Macht einzelner Personen, Weltordnungen in Frage zu stellen oder Vorreiter:innen neuer Wertevorstellungen zu sein. Als Biograf und Erzähler stellt er sich Widersprüchen und hinterfragt plakative Verurteilungen. Dabei verweist er auf gesellschaftliches Versagen, ohne die Akteure aus ihrer Verantwortung zu entlassen. Mit seinen Biografien hat Prinz ein repräsentatives Personenspektrum und ein Gesamtwerk geschaffen, das in der Summe ein humanistisches und wegweisendes Weltbild vertritt.

Markant und glaubwürdig ist die persönliche Nähe zu seinen Figuren, die vor allem für jugendliche Leser:innen orientierend und wegbegleitend ist. Er zeigt „den Menschen“, stößt ihn vom Sockel, und verweist auf die Ursachen von Größe und Scheitern.

Nicht wenige der Biografien stehen in einem geschichtlichen und zugleich religiösen Kontext. Der Glaube steht bei Prinz für die Kraft, Gutes jenseits persönlicher Interessen für eine Allgemeinheit zu bewirken. Er steht für die Kraft zu grundlegender Wandlung.

## SONDERPREIS NEUE TALENTE



ANNIKA BÜSING

geboren 1981, lebt in Bochum, wo sie an einem Gymnasium unterrichtet. Sie hat evangelische Theologie und Germanistik in Dortmund studiert und einige Zeit auf Island und in Hamburg verbracht.



Ausgezeichnet für  
**Nordstadt**  
Steidl  
ISBN 978-3-96999-195-4  
12,00 € (D)  
Ab 14

Die 25-jährige Nene ist in der Bochumer Nordstadt aufgewachsen. Ihre Kindheit und Jugend war von Gewalt und Armut geprägt. Der Vater hat sie im Suff geschlagen und die Mutter hat weggeschaut, bis sie an Krebs gestorben ist. Geholfen hat nur das Schwimmen im Verein, wo sie Anerkennung und auch den Zuspruch ihrer Trainerin fand. Männer sind für Nene eigentlich passé, doch als sie Boris im Schwimmbad begegnet, ist es anders. Boris ist gehbehindert, weil seine esoterische Mutter eine Impfung gegen Polio verweigert hat. Er ist arbeitslos, menschen-scheu und ein chronischer Lügner, aber Nene ist fasziniert und verliebt. Die Annäherung ist so kompliziert, wie die Kindheitswunden der Protagonist:innen auch.

Annika Büsings Debüt verbleibt trotz der sozialen Problematisierung positiv und verschiebt die herkömmlichen Grenzen eines Jugendromans. Kraftvoll werden Kindheitsepisoden, Traumata und psychische Verletzungen offenbart, ohne dass die Erzählerin ihren Lebensmut oder ihre Empathie verliert. Die Figuren sind gebrochen und stark zugleich und sie entsprechen einer Zeit, die sich Resilienz als Überlebensprinzip auf die Fahne geschrieben hat.

## DIE JURYS

An der Vergabe des Deutschen Jugendliteraturpreises sind drei voneinander unabhängige, ehrenamtliche Jurys beteiligt.

### KRITIKERJURY

Die Kritikerjury vergibt den Preis in den Sparten Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch und Sachbuch. Sie besteht aus neun Personen – der Vorsitzenden und je zwei Expertinnen pro Sparte:

- > Vorsitz: Prof. Dr. Iris Kruse
- > Bilderbuch: Nele Schäfer, Prof. Dr. Gabriela Scherer
- > Kinderbuch: Carola Gäde, Britta Selle
- > Jugendbuch: Viktoria Milde, Jun.-Prof. Dr. Anna Stemmann
- > Sachbuch: Evelyn Gangl, Tania Zaman

### JUGENDJURY

Die Jugendjury arbeitet autonom und verleiht ihren eigenen Preis. Sie setzt sich aus sechs Leseclubs zusammen:

- > cg Leseclub des Clavius-Gymnasiums, Bamberg
- > Die Bücherfresser der Buchhandlung Buchpalast, München
- > Jugendleseclub der Stadtbücherei Landshut
- > EVAs Leseclub im Evangelischen Schulzentrum Muldental, Grimma
- > Pankower Leseclub des Carl-von-Ossietzky-Gymnasiums und der Buchhandlung Uslar und Rai, Berlin
- > SchillerAtur des Schiller-Gymnasiums und der Adolph-Kolping-Schule, Köln

### SONDERPREISJURY

Die Sonderpreise Illustration „Gesamtwerk“ und „Neue Talente“ werden von der Sonderpreisjury vergeben. Ihr gehören an:

- > Robert Elstner
- > Prof. Dr. Gabriele von Glasenapp
- > Birgit Schollmeyer (Vorsitz)

## DER DEUTSCHE JUGENDLITERATURPREIS

Jedes Jahr erscheinen ca. 7.500 Titel auf dem deutschsprachigen Kinder- und Jugendbuchmarkt. Hilfe bei der Orientierung bietet der Deutsche Jugendliteraturpreis. Seit 1956 zeichnet er jährlich herausragende Werke der Kinder- und Jugendliteratur aus. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeit zu stärken. Der Staatspreis will die Entwicklung der Kinder- und Jugendliteratur fördern, das öffentliche Interesse an ihr wachhalten und zur Diskussion herausfordern.

Für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2023 hat die Kritikerjury u.a. 669 Titel aus der Produktion des Jahres 2022 geprüft, die von den Verlagen eingereicht wurden. Die Jugendjury sichtete rund 250 Neuerscheinungen. In einem ersten Schritt wurden 32 Titel nominiert, aus denen die Jurys nun ihre Siegertitel ermittelt haben. Die Preis-summe in Höhe von 10.000 Euro pro Sparte wird zwischen den am Werk beteiligten Autor:innen, Illustrator:innen und Übersetzer:innen aufgeteilt.

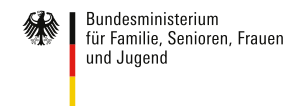
Für den Sonderpreis „Neue Talente“ 2023 waren drei deutsche Autor:innen nominiert, die 2022 ein erstes herausragendes Werk im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur vorgelegt hatten. Die Preisträgerin wurde von der Sonderpreisjury ermittelt, die auch den Sonderpreis für das Autoren-Gesamtwerk vergibt. Der Sonderpreis „Neue Talente“ ist mit 10.000 Euro dotiert, der Sonderpreis „Gesamtwerk“ mit 12.000 Euro. Beide Sonderpreise werden im jährlichen Wechsel an deutsche Autor:innen, Übersetzer:innen bzw. Illustrator:innen vergeben.

AUSGERICHTET VOM



Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.  
Steinerstraße 15, Haus B, 81369 München  
Telefon +49 89 45 80 80 6, info@jugendliteratur.org  
www.jugendliteratur.org

GESTIFTET VOM



TITEL-ILLUSTRATION VON

Bianca Schaalburg, Preisträgerin 2022

# DEUTSCHER JUGENDLITERATURPREIS 2023 DIE SIEGER



## BILDERBUCH



Benjamin Gottwald  
**Spinne spielt Klavier**  
 Geräusche zum Mitmachen  
 Carlsen  
 ISBN 978-3-551-52222-1  
 18,00 € (D)  
 Ab 3

Das nahezu textlose Bilderbuch *Spinne spielt Klavier* lädt mit hohem Aufforderungscharakter dazu ein, beim Betrachten Töne zu produzieren, die von Bildern in kräftig buntem Comic-Stil variantenreich und gewitzt in Szene gesetzt sind. Die 160 Bildseiten evozieren Geräusche in beeindruckender Variationsbreite und vermitteln für junge Leser:innen eine freudvolle Erfahrung, die Mitgestaltung und das Hinzufügen des Eigenen ermöglicht. „Mach die Geräusche einfach nach“, fodert Benjamin Gottwald eingangs auf und fragt: „Kannst du hören, was du siehst?“ Die Geräusche formen sich in den Mündern der Betrachtenden von ganz allein. Mag dies bei den ersten Bildern noch einfach gelingen, entwickelt das Bilderbuch fortschreitend immer komplexere Szenen.

Manche Doppelseiten stellen Geräusche einander gegenüber, die sich ähneln, aber in ganz unterschiedlichen Situationen entstehen. Das Trappeln von Pferdehufen klingt fast genauso wie das Auftreffen eines Tischtennisballs auf dem Schläger; der Kuss zweier Liebender klingt wie das Ansaugen einer gekochten Spaghetti. Andere Doppelseiten entfalten kleine Erzählzusammenhänge und spielen auf kreative Weise mit dem Geräuschpotenzial von Situationen. Dass sich dabei auch die Welterfahrung erweitern kann, verdankt sich der bestechenden Originalität des Konzepts.



**BENJAMIN GOTTWALD**  
 AUTOR & ILLUSTRATOR

geboren 1987 in Darmstadt, lebt und arbeitet als selbstständiger Illustrator in Hamburg und zeichnet für Magazine, macht Animationen und baut Figuren aus Holz.

## KINDERBUCH



Tanja Esch  
**Boris, Babette und lauter Skelette**  
 Kibitz  
 ISBN 978-3-948690-17-5  
 20,00 € (D)  
 Ab 8

Temporeich und mit viel Humor erzählt dieser knallig-bunte Kindercomic vom Selbstfindungsweg einer kurios charmannten Ausnahmefigur. Babette, vor Jahren als Haustier gekauft, entzieht sich jeder Zuordnung. Sie hat Kleinkindgröße, gelbes Fell, kann sprechen, liebt Quizshows, Erdnussflips und alles Gruselige. Als ihre 16-jährige Besitzerin für ein Jahr verreist, übernimmt der jüngere Nachbar Boris die Verantwortung für sie. Bei seinen Bemühungen, Babette vor seinen Eltern geheim zu halten und ihr gleichzeitig ein geborgenes Zuhause zu schaffen, gerät er in einen fröhlich-chaotischen Trubel anstrengender Fürsorgearbeit. Insbesondere Babettes ausgeprägtes Bedürfnis, sich zu gruseln, bereitet ihm viel Mühe. Vor allem aber ist es ihre ungestillte Sehnsucht nach Zugehörigkeit, die Boris und damit die Lesenden tief anrührt und herausfordert.

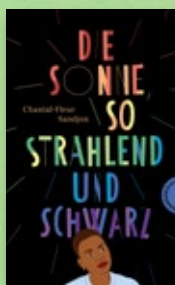
Mit großer Selbstverständlichkeit gestaltet Tanja Esch in dieser Geschichte Figurendiversität aus und bietet jungen Leser:innen dabei vielfältige Anknüpfungspunkte an eigene Erfahrungswelten. Die detailreiche und konsequente Figurenzeichnung belustigt und berührt zugleich. Es ist eine starke (bild)sprachliche Leistung, eine Figur zu schaffen, die gleichermaßen fordernd und sehnsüchtig, komisch und verloren ist. Glücks- und Teilhabeanspruch werden hier ebenso originell wie zugänglich auserzählt.



**TANJA ESCH**  
 AUTORIN & ILLUSTRATORIN

geboren 1988 in Hanau, hat in Hamburg das Zeichnen studiert und arbeitet als Illustratorin und Comiczeichnerin.

## JUGENDBUCH



Chantal-Fleur Sandjon  
**Die Sonne, so strahlend und Schwarz**  
 Thienemann  
 ISBN 978-3-522-20286-2  
 17,00 € (D)  
 Ab 14

Das Heranwachsen der jugendlichen Nova ist geprägt durch „Vielheiten“. Gerade erst hat sie sich gemeinsam mit ihrem jüngeren Bruder und der Mutter aus dem gewalttätigen Einflussbereich des Stiefvaters gelöst und steht nun in einer leeren Wohnung. Der Versroman zeichnet ihren neugewonnenen Alltag nach. Langsam überwindet sie die seelischen und physischen Verletzungen der Vergangenheit. Hilfe findet sie bei ihren alten und neuen Freund:innen, ihrer Leidenschaft für das Rollschuhfahren und Tanzen sowie in einem ersten Verliebtsein.

Chantal-Fleur Sandjon erzählt in einer eindringlich verdichteten Verssprache von einer komplexen Identität. Mit dem im deutschen Sprachraum noch seltenen Versroman schreibt sie sich in eine US-amerikanische Tradition der Spoken Word Community ein und erweitert diese für einen deutschsprachigen Kontext. Das Heranwachsen als Schwarze, queere junge Frau in Deutschland wird in all seinen Facetten entwickelt. Beispielhaft gelingt die Verbindung eines individuellen Schicksals mit kultureller Erinnerung. Der Roman füllt durch die Erwähnung gegenwärtiger Themen wie strukturellem Rassismus und Polizeigewalt sowie historischer Ereignisse eine Leerstelle im Kanon der deutschen Jugendliteratur. Schwarze Geschichte wird als Teil der deutschen Geschichte verstanden.



**CHANTAL-FLEUR SANDJON**  
 AUTORIN

geboren 1984 in Berlin, wo sie heute nach Stationen in Johannesburg/Südafrika, London/Großbritannien und Frankfurt wieder lebt. Als afrodeutsche Autorin und Spoken Word-Künstlerin gilt ihr Interesse besonders der vielschichtigen Darstellung Schwarzer Lebenswelten in Deutschland.

## SACHBUCH



Kathrin Köller (Text),  
 Irmela Schautz (Illustration)  
**Queergestreift**  
 Alles über LGBTQIA+  
 Michaela Binder (Gestaltung)  
 Hanser  
 ISBN 978-3-446-27258-3  
 22,00 € (D)  
 Ab 11

Das bekannte Muster des ABC-Buchs stellt dieses Sachbuch gleich zu Beginn auf den Kopf: Hier gliedern die repräsentativen Buchstaben der queeren Gemeinschaft (LGBTQIA+) die Kapitel und stellen den vielfältigen Kosmos queerer Identitäten vor. Kathrin Köller nimmt sprachlich gewandt und sensibel queere Themen auf. Von Homosexualität in gesellschaftlichem oder historischem Kontext, über Transpersonen und geschlechtliche Vielfalt jenseits binärer Vorstellungen von Mann und Frau, bis hin zu Asexualität und Modellen von Beziehung und Sexualität: *Queergestreift* spart keinen Aspekt aus.

Gesundheitliche, rechtliche und soziale Fragen werden anschaulich und respektvoll vermittelt. Die überbordende und ästhetisch ansprechende Buchgestaltung mit Illustrationen von Irmela Schautz schöpft aus der vollen Vielfalt der Jugendmedienkultur. Liedzitate oder Verweise auf Memes sowie Erfahrungsberichte queerer Menschen setzen sich mosaikartig zu einem großen Ganzen zusammen. *Queergesteift* ist ein wichtiges Handbuch, das nicht nur queeren Jugendlichen einen sicheren Erfahrungs- und Erprobungsraum bietet, sondern auch alle anderen einlädt, sich auf queeres Leben einzulassen. Mit Regenbogen-Cover und farbigem Buchschnitt setzt auch die Materialität ein starkes Zeichen für Vielfalt.



**KATHRIN KÖLLER**  
 AUTORIN

ist Autorin und Übersetzerin für Kinder- und Jugendmedien. Sie ist in queeren Themen zuhause und glaubt daran, dass eine Gesellschaft der Vielfalt nicht nur möglich, sondern nötig ist. Ihre Heimat ist Berlin.



**IRMELA SCHAUTZ**  
 ILLUSTRATORIN

liebt Themen, die inhaltlich und illustrativ herausfordern. Die freie Illustratorin studierte Malerei, Grafik sowie Bühnen- und Kostümbild. Seit 2012 lehrt sie an der Akademie für Illustration und Design in Berlin.



Liz Kessler  
**Als die Welt uns gehörte**  
 Aus dem Englischen von Eva Riekert  
 Fischer KJB  
 ISBN 978-3-7373-4256-8  
 17,00 € (D)  
 Ab 12

Liz Kessler erzählt die Geschichte von den Freund:innen Elsa, Leo und Max, deren Lebenswege durch die zeitgeschichtlichen Umstände getrennt werden. Die Bedeutung dieser Freundschaft zeigt sich in der Momentaufnahme einer gemeinsamen Fahrt im Riesenrad auf dem Wiener Prater 1936. Dort fühlen sich die Drei beim Blick über die Stadt so, als ob die Welt ihnen gehört. Ein Foto dieses perfekten Moments wird für die Kinder ein unauslöschliches Erinnerungsstück bleiben, während die fortschreitende Machtübernahme Hitlers ihre Welt unausweichlich verändert.

Erzählt werden die Ereignisse der Jahre 1936 bis 1945 abwechselnd aus unterschiedlichen Perspektiven. Die Erlebnisse von Leo und Elsa – beides jüdische Kinder – schildert die Autorin in der Ich-Perspektive, das Leben von Max, dessen Vater ein Nationalsozialist ist, in der dritten Person. Eva Riekert hat die drei Erzählstimmen ins Deutsche übertragen.

Der Roman, der in Teilen auf der Familiengeschichte der Autorin basiert, gibt einen tiefen, erschütternden Einblick in die Jahre des Nationalsozialismus, in persönliche Schicksale und das Lebensgefühl der damaligen Zeit. Dabei gibt es für die Lesenden keinen Schonraum. Die Schrecken dieser Zeit werden authentisch dargestellt.



**LIZ KESSLER**  
 AUTORIN

geboren 1966, ist eine britische Autorin und Journalistin. Ihre Kinderbücher über das Meer-mädchen Emily Windsnap und die Feenfreundin Philippa sind internationale Bestseller. Sie lebt heute in St Ives, Cornwall/Großbritannien.



**EVA RIEKERT**  
 ÜBERSETZERIN

ist nach längerer Verlagstätigkeit als freischaffende Übersetzerin und Lektorin tätig, vor allem in den Bereichen Kinder- und Jugendliteratur und Junge Erwachsene. Sie lebt in der Nähe von Husum.